

# Inhalt

I.	Vorwort .....	11
II.	Historisch-soziologischer Hintergrund .....	13
	1. Die Conversos nach 1942 – zwischen Assimilation und Kastenbildung .....	15
	2. Die religiöse Frage im Zentrum der politischen Auseinandersetzung .....	25
III.	Der Jude als Topos der romantischen Literatur .....	35
	1. Die spanische Romantik zwischen Liberalismus und Traditionalismus .....	36
	2. Abraham und Samuel – in den Fußstapfen Isaacs von York? .....	44
	3. Pittoreske Randfigur und zentraler Handlungsträger .....	50
	a) Bart und Hakennase: die physische Gestaltung .....	50
	b) Die Sucht nach Gold und Macht .....	56
	c) Astrologie, Arzt und Scharlatan .....	65
	d) Auf dem Weg zur Individualisierung .....	71
	Samuel Leví: Schatzmeister seiner Majestät .....	71
	Mosé Abrahém Abenzarsal: Intrigant und Freidenker ...	75
	Don Abraham: Diplomat und Humanist .....	78
IV.	Der Jude im religiösen Thesenroman .....	83
	1. <i>Gloria</i> – Galdós' Botschaft der religiösen Toleranz .....	84
	2. Peredas literarische Replik: <i>De tal palo, tal astilla</i> .....	108
	3. Der katholische Antijudaismus – ein unüberwindliches Erbe? .....	120
V.	Der Wucherer als Repräsentant der kapitalistischen Gesellschaft .....	139
	1. Spekulanten und Geldverleiher: Auswüchse einer dekadenten Gesellschaft .....	142
	2. Don Francisco Torquemada: Wucherer, Spottfigur, Finanzgenie .....	156
	3. Blasco Ibáñez und das jüdische Trauma .....	172

VI. Schlußbemerkungen .....	185
VII. Abkürzungsverzeichnis .....	187
VIII. Bibliographie .....	189